



## **Bingener Treppenbau-Unternehmen WIEHL investiert in bestehende IT-Infrastruktur und rüstet sich für Herausforderungen der Zukunft**

**(Bingen, 25. Juli 2016) Im Rahmen des weiteren Ausbaus der unternehmenseigenen IT-Infrastruktur hat der Treppen-Hersteller WIEHL neben der Optimierung des IT-Netzwerkes auch weiter in die Themen Datensicherheit und Datenschutz investiert. Nicht zuletzt auch aufgrund der allgemein steigenden Zunahme von Angriffen aus dem Internet über Schadware wie Trojaner, Viren oder Ransomware gilt es dieser stetig wachsenden Bedrohung insbesondere mit einem abgestimmten und durchdachten IT-Sicherheitskonzept entgegenzutreten.**

In Zeiten von Industrie 4.0, BigData und Cloud Computing kommt der Optimierung und ständigen Weiterentwicklung der unternehmenseigenen IT-Infrastruktur eine immer größere Bedeutung zu. Die Herausforderungen der digitalen Zukunft machen auch hier nicht halt vor kleinen oder mittelständischen Unternehmen. Im Gegenteil gilt es gerade dort ein besonderes Augenmerk auf die Chancen, aber auch Risiken der Vernetzung von Unternehmensdaten und Arbeitsprozessen zu haben, um so Bearbeitungszeiten zu verkürzen und gleichzeitig den Schutz von IT-erfassten Unternehmensdaten sicherzustellen.

Aus diesem Grund hat das Bingener Treppenbau-Unternehmen WIEHL aktuell weiter in die bestehende IT-Infrastruktur investiert, um sich hier für die Herausforderungen einer immer stärker digitalisierten Zukunft zu rüsten. Als wichtiger Bestandteil der internen Qualitäts- und Unternehmensstrategie, insbesondere zur Sicherstellung der vielzähligen, computer-gestützten Arbeitsprozesse und zum Schutz sensibler Firmendaten, gilt es dabei auch im Rahmen eines abgestimmten Sicherheitskonzepts etwaige Ausfallszenarien zu berücksichtigen und im Vorfeld entsprechende Sicherungsmaßnahmen einzubauen. Nicht zuletzt um so im Bedarfsfall schnell reagieren zu können. Zu diesem Konzept zählen beispielsweise auch IT-Schulungen der Mitarbeiter im Umgang mit aktuellen Bedrohungen aus dem Internet wie Ransomware, Trojaner oder Viren, denen man heute immer stärker im täglichen Mailverkehr oder bei einer geschäftsbedingten Internetnutzung begegnet.

Laut einer aktuellen Pressemitteilung des IT-Branchenverbands BITKOM verfügen derzeit nur 51% der Unternehmen über ein Notfallmanagement, welches innerhalb kurzer Zeit auf den Abfluss sensibler Daten oder digitaler Wirtschaftsspionage und Sabotage reagieren kann. Selbst viele große Industriebetriebe sind heute noch nicht ausreichend hierfür gewappnet. Berücksichtigt man weiter, dass in den letzten zwei Jahren bereits mehr als zwei von drei Industrieunternehmen (69%) Opfer von Datendiebstahl, Spionage und Sabotage geworden sind, und der jährliche Schaden hieraus laut BITKOM-Berechnungen 22,4 Milliarden Euro beträgt, so wird schnell klar, von welcher großer Bedeutung ein entsprechendes Notfallmanagement für die Aufrechterhaltung des laufenden Geschäftsbetriebs und den Schutz sensibler Unternehmensdaten ist.

### **Pressekontakt**

WIEHL GmbH & Co. KG  
Jochen Schweizer  
Taubenried 8  
72511 Bingen

Telefon: +49 (7571)-742823  
Fax: +49 (7571)-7428723  
Mail: [jochen.schweizer@wiehl-treppen.de](mailto:jochen.schweizer@wiehl-treppen.de)  
Web: [www.wiehl-treppen.de](http://www.wiehl-treppen.de)